

Tersteegen, Gerhard: Die Not, die dringt mich wohl, stets eingekehrt zu leben (

- 1 Die Not, die dringt mich wohl, stets eingekehrt zu leben;
- 2 Ich selbst bin arm und schwach, die Welt gibt auch nur Pein,
- 3 Es steht mein ganzes Heil, im Geist an Gott zu kleben,
- 4 So fließet Gnad' um Gnad' aus ihm in mich hinein.

(Textopus: Die Not, die dringt mich wohl, stets eingekehrt zu leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)